

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung am 13.05.2025

Termin:	13.05.2025
Ort:	Geschäftsstelle des Kreisjugendring Neu-Ulm
Geplanter Beginn:	19:00 Uhr
Tatsächlicher Beginn:	19:10 Uhr
Ende:	20:50 Uhr
<u>Anwesend:</u>	
Delegierte:	31 von 48 Delegierten (s. Anwesenheitsliste)
Gäste:	Nina Frey (Stadt Weißenhorn, Streetworkerin) Emily Melde (Stadt Weißenhorn, Duale Studentin) Bernhard Brem (LRA Neu-Ulm, Kreisjugendpfleger) Veronika Wenderlein (BezJR, Stv. Vorsitzende) Uwe Henschel (BRK KV Neu-Ulm) Andreas Krämer (BRK Bereitschaftsjugend) Chiara Rode (Young and Queer e.V.) Marc Bauer (Stadt Illertissen, Stadtjugendpfleger) Theresa Veit (Stadt Weißenhorn, Jugendbüro) Manuela Koch (UECV Elchingen) Larissa Graf (UECV Elchingen)
Revision:	Uwe Henschel Stefanie Steinle
Vorstand KJR NU:	Laura Schairer (Vorsitzende) Pia Blaas (Beisitzerin) Maximilian Glumann (Beisitzer)
Entschuldigt:	Jasmin Zienc (Beisitzerin) Hüseyin Kaan Ertürk (stv. Vorsitzender)
Anlagen:	Anwesenheitsliste Delegierte Wahlprotokoll

1. Begrüßung	Name	Beschluss
1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit - Laura Schairer begrüßt die Anwesenden und die besonderen Gäste - Sie stellt die Beschlussfähigkeit via Durchzählen fest. Es sind 28 Delegierte anwesend - Die Beschlussfähigkeit wird damit festgestellt	Schairer	
1.2. Beschlussfassung über die Tagesordnung - Es gibt keine Rückmeldungen aus dem Plenum zur Tagesordnung - Die Tagesordnung wird beschlossen:		28 Ja 0 Nein 0 Enth.
1.3. Genehmigung des Protokolls der HVV 19.11.2024 - Maximilian Glumann kritisiert Punkt 7.2, in dem festgehalten wurde, dass Marcus Kalusche Fabian Landthaler erklärte, dass er sich nicht selbst als Beisitzer vorschlagen und auch nicht ohne Delegation antreten kann. Er merkt an, dass der zweite Teil des Satzes nicht stimmt und dies grundsätzlich möglich gewesen wäre - Weitere Änderungswünsche gibt es nicht - Das Protokoll wird entsprechend geändert - Das geänderte Protokoll der Herbstvollversammlung vom 19.11.2024 wird beschlossen:	Glumann Schairer	 28 Ja 0 Nein 0 Enth.
2. Grußworte		
- Veronika Wenderlein vom BezJR berichtet von der Vollversammlung des BezJR, an der die Vorstandschaft wiedergewählt wurde - Bis dato steckte der BezJR mit dem Bezirk Schwaben in Budgetverhandlungen für den nächsten Haushalt und konnte die Verhandlungen trotz angespannter Budgetsituation zu einem zufriedenstellenden Ergebnis bringen - BarCamp politische Bildung zum Thema Gamification war ein voller Erfolg und gut besucht - Der BezJR hatte sein 70. Jubiläum, das anschließend an die Vollversammlung mit zahlreichen Gästen aus der Politik gefeiert wurde - Am 5.7. findet eine Oldtimer-Kaffeefahrt mit Politiker:innen statt, auf der verschiedene Einrichtungen der Jugendarbeit besucht werden. Dies soll ihnen die Vielfalt der Jugendarbeit in Schwaben näher bringen - Ab Herbst gibt es einen Podcast zum Thema 70 Jahre BezJR. Diesen findet man auf der neuen Seite des BezJR - Das Schwäbische Kinder- und Jugendfilmfestival findet im November im Dietrich Kino in Neu-Ulm statt, Anmeldephase läuft bereits 2026 wird der BezJR das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival in Schwaben ausrichten - JuBi Babenhausen wird renoviert und modernisiert, das Budget wurde bereits beschlossen - Es möchte niemand ein weiteres Grußwort sprechen	Wenderlein Schairer	
3. Arbeitsbericht 2024		
3.1. Beratung - Laura Schairer fasst das Jahr 2024 zusammen - Dem Team der SRE Weißenhorn wurde beim Neujahrsempfang in Weißenhorn der Jugendförderpreis überreicht	Schairer	

• 2023 und 2024 wurden die alten und offenen Regale gegen neue, abschließbare und somit endlich datenschutzkonforme Schränke ausgetauscht. Die alten Regale fanden bei verschiedenen Jugendverbänden einen neuen Platz • Das Kinder- und Jugendfilmfestival 2024 fand im Dietrich Kino statt, Natalie Gugler war anwesend • Bei den Juleica Wochenenden fanden verschiedene Schulungen zum Erwerb der Juleica statt • Europabus hielt auf seiner Tour in Neu-Ulm • Im April fanden Teamschulungen für die SRE Teams statt • Sie zeigt Eindrücke vom Erste Hilfe Kurs, der in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Neu-Ulm stattfand • Anschließend geht sie kurz auf die digitale Recht- und Aufsichtspflicht Schulung, den Einsatz bei der Kulturnacht und Neu-Ulm spielt ein und erwähnt die Ferienbetreuungen in Pfuhl sowie die Stadtranderholungen • Vorstandsklausur des KJR fand im September statt • Laura Schairer berichtet abschließend von der Langen Nacht der Demokratie. Es waren 35 verschiedene Programmpunkte geboten, die von 29 verschiedenen Akteur:innen ins Leben gerufen wurden • Aus technischen Gründen kann der kurze Film mit Eindrücken nicht abgespielt werden. Natalie Gugler verweist auf die Unterlagen, dort findet sich ein Link im Arbeitsbericht → Es sind nun 30 Delegierte anwesend <u>3.2. Beschlussfassung</u> • Der Arbeitsbericht 2024 wird beschlossen:		30 Ja 0 Nein 0 Enth.
4. Jahresrechnung		
<u>4.1. Information</u>		
• Die gesamte Jahresrechnung sowie der Arbeitsbericht können den Unterlagen entnommen werden • Sie erklärt die einzelnen Haushaltsstellen und wofür das Geld genutzt wird • Zuschussstopf wurde vor Jahren reduziert, da der Topf in der Vergangenheit mehrmals nicht komplett ausgeschöpft wurde. Dieses mal wurde Topf vollumfänglich und darüber hinaus ausgeschöpft, daher wird nächstes Jahr wieder auf 30000€ erhöht • Den Rücklagen werden jährlich 2000€ als Investitionsrücklage für den Bus zugeführt • Es bestehen keine Fragen aus dem Plenum	Gugler	
<u>4.2. Bericht der Revision</u>		
• Stefanie Steinle berichtet von der letzten Revisionsprüfung • Es wurde alles ordnungsgemäß geführt • Sie sieht die Verantwortlichkeit nicht nur in der Prüfung der Zahlen, sondern auch in der gewissenhaften Verwendung der Gelder • Beim Zuschusswesen ist ihr aufgefallen, dass chaotisch eingereichte Zuschüsse immer wieder zu Problemen führen. Hier kann ihrer Meinung nach mehr Verwaltungszeit eingespart und in sinnvollere Dinge investiert werden • Sie bittet die Anwesenden darum, sich die Checkliste zu Gemüte zu führen und bei Bedarf nachzufragen, wenn Unklarheiten bestehen, bevor der Zuschussantrag abgeschickt wird • Für die Zukunft wünscht sich die Revision, dass bei ZPL-Anträgen ausführlichere Arbeitsberichte eingereicht werden.	Steinle	

Grundsätzlich wäre es gut, mehr über die laufende Arbeit der Vereine zu erfahren. Auch politisch könnte man mit ausführlichen Berichten ein Statement für die Jugendarbeit setzen. Sie gibt die Aufgabe hierfür Strategien zu entwickeln an die Vorstandschaft weiter und beantragt im Nebensatz die Entlastung der Vorstandschaft - Natalie Gugler ergänzt, dass es zukünftig einen ZPL-Fragebogen geben soll, bei dem Genaueres abgefragt wird - Stefanie Steinle betont noch, dass die Fragen nicht dazu dienen, etwaige Defizite aufzudecken, sondern um auch der Politik zu zeigen, was im Landkreis alles geleistet wird - Natalie Gugler gibt Stefanie Steinle recht und erwähnt abschließend, dass intern schon länger überlegt wird, wie man den KJR und seine Mitgliedsverbände vor allem der Politik gegenüber darstellen und zeigen könnte, was in der Jugendarbeit im Landkreis alles geleistet wird - Fragen zu der Jahresrechnung oder dem Revisionsbericht bestehen keine <u>4.3. Feststellung der Jahresrechnung</u> - Die Jahresrechnung wird beschlossen: <u>4.4. Entlastung der Vorstandschaft</u> - Laura Schairer erklärt, dass die Beantragung der Entlastung der Vorstandschaft nicht gültig ist, da Stefanie Steinle keine Delegierte ist - Alexander Lechner beantragt die Entlastung der Vorstandschaft - Die Entlastung der Vorstandschaft wird beschlossen: - Natalie Gugler ergänzt, dass der Beschluss mit 29 Stimmen einstimmig war, da Laura Schairer als Vorstandsmitglied nicht bei der Entlastung der Vorstandschaft mit stimmt	Gugler Steinle Gugler Schairer Lechner Gugler	30 Ja 0 Nein 0 Enth. 29 Ja 0 Nein 0 Enth.
5. Bericht aus laufender Arbeit		
<u>5.1. KJR Aktivitäten</u> - Mitte Januar wurde die vakante Pädagogikstelle mit Axel Conrady besetzt - Axel Conrady stellt sich kurz vor - Er knüpft an Stefanie Steinles Wunsch nach mehr Einblicken in die Arbeit der Verbände an - Um abzufragen welche Themen in den Verbänden aktuell sind und was vom KJR gewünscht wird, hat Axel Conrady eine Umfrage vorbereitet, die man in der Pause auf Plakaten oder auch nachträglich digital beantworten kann - Er ergänzt, dass man die Umfrage erst einmal als Wunschliste ohne Verbindlichkeiten verstehen kann und fordert die Anwesenden freundlich dazu auf sich an der Umfrage zu beteiligen, damit am Ende viel Ergebnis zusammenkommt - Natalie Gugler erklärt den neuen Teilnehmenden, dass die Pause zum gegenseitigen Austausch und zur Stärkung genutzt werden kann und entlässt alle für 30 Minuten in die Pause -PAUSE- → Es sind jetzt 31 Delegierte anwesend - Laura Schairer begrüßt die Anwesenden aus der Pause zurück und heißt noch nachträglich dazugekommenen Gäste willkommen - Das Video der langen Nacht der Demokratie, welches wegen technischer Probleme vorher nicht abgespielt werden konnte, steht nun bereit und wird den Anwesenden gezeigt - Natalie Gugler bedankt sich für die rege Teilnahme an der Umfrage und versichert, dass die Umfrage in digitaler Form zur Verfügung gestellt wird	Gugler Conrady Gugler Schairer Gugler	

- Sie berichtet von der U18 Wahl, die gemeinsam mit dem Kreisjugendpfleger Bernhard Brem abgehalten wurde. Dieses Jahr war die Wahlbeteiligung mit insg. 1412 Stimmen höher als bei der letzten U18 Wahl - Sie zeigt die Wahlergebnisse aus den 10 Wahllokalen des Landkreises Neu-Ulm und erklärt, dass die Ergebnisse auf der Page der U18 Wahl auch die Ergebnisse des Landkreises Günzburg beinhalten - Im nächsten Jahr sollen wieder politische Aktionen stattfinden, es soll im Herbst dazu informiert werden - Maximilian Glumann berichtet kurz von aktuellen und zukünftigen Veranstaltungen des KJR - Axel Conrady nahm am schwäbischen Pädagogennetzwerk teil - Er erwähnt die anstehenden Veranstaltungen, die wieder gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Hand in Hand stattfinden werden - Der KJR nimmt wieder an den Events Neu-Ulm spielt und der Kulturnacht teil, zu denen Maximilian Glumann die Anwesenden herzlich einlädt - Des Weiteren finden neben den Ferienbetreuungen auch die entsprechenden Teamschulungen statt - Zu guter Letzt geht er auf die umfangreiche Schulungsreihe ein, die gemeinsam mit dem Kreisjugendpfleger und der Freiwilligenagentur Hand in Hand geplant wird. Thematisch wird es um Herausforderungen in der Jugendarbeit gehen wie beispielsweise psychische Krisen, Gewalterfahrungen oder ähnliche Probleme - Er betont in Deutlichkeit, dass der Punkt queere Jugendarbeit in der Liste der problematischen Themen heraussticht, weil er keineswegs als Problem angesehen wird. Er möchte, dass verstanden wird, dass nicht Queerness als Problem gesehen wird, sondern der gesellschaftliche Umgang mit queeren Menschen und die Herausforderungen, die für junge Menschen dadurch entstehen <u>5.2. Verbände</u> - Es möchte niemand etwas aus der Arbeit der Verbände berichten - Maximilian Glumann findet es schade, dass niemand etwas zu berichten hat und schlägt den Anwesenden vor, sich gerne vor der nächsten Vollversammlung Gedanken zu machen und ihre Arbeit mit der Runde zu teilen <u>5.3. BezJR und BJR</u> - Stefanie Steinle berichtet begeistert von den digitalen Streetworker:innen des BJR, die inzwischen in allen Bezirken online an Kinder und Jugendliche herantreten und ihnen Hilfe anbieten - Sie findet es besonders gut, dass so auch junge Menschen Unterstützung bekommen, die sich in Person nicht trauen würden - Maximilian Glumann bedankt sich für den Hinweis	Glumann	
	Steinle	
	Glumann	
6. Nachtragshaushalt 2025		
<u>6.1. Information</u>		
- Bereits im Herbst hat Natalie Gugler angekündigt, dass die ursprünglich geplante Medienpädagogikstelle leider doch nicht geschaffen wird. Daher musste der Haushaltsansatz um die für Veranstaltungs-, Material- und Personalkosten eingeplanten 30000€ reduziert werden - Das medienpädagogische Konzept für den Landkreis besteht	Gugler	

bereits und es wird weiterhin versucht diese Stelle zu schaffen		31 Ja 0 Nein 0 Enth.
6.2. Beschlussfassung		
Der Nachtragshaushalt 2025 wird beschlossen:	Schairer	
7. Nachwahlen		
7.1. Bildung eines Wahlausschusses		
- Maximilian Glumann motiviert die Anwesenden sich an der Arbeit des KJR als Beisitzer:in im Vorstand zu beteiligen - Laura Schairer erklärt, dass Bernhard Brem, Veronika Wenderlein und Nina Frey als Wahlausschuss vorgeschlagen wurden. Alle drei nehmen die Wahl an - Der Wahlausschuss wird beschlossen:	Glumann	31 Ja 0 Nein 0 Enth.
7.2. Nachwahl von bis zu 2 Beisitzer:innen		
- Veronika Wenderlein übernimmt die Leitung und stellt die Beschlussfähigkeit fest - Es sind 31 Delegierte anwesend - Sie erklärt, dass mind. ein Mann und eine Frau in der Vorstandschaft sein müssen, dies ist momentan gegeben. Außerdem sind bereits 2 verbandslose Personen in der Vorstandschaft, daher können heute nur Personen mit Verbandsdelegation als Beisitzer:in gewählt werden - Es wird gefragt, ob man für diese Position delegiert sein muss. Veronika Wenderlein korrigiert sich und entgegnet, dass man nicht zwingend delegiert sein muss, jedoch einem Verband zugehören muss - Sie schließt die Wahlliste nachdem es auch nach mehreren Nachfragen keine Meldungen aus dem Plenum gibt - Maximilian Glumann greift noch einmal die Frage auf und wiederholt, dass man für den Beisitz nicht zwingend beim KJR delegiert sein muss - Er ermutigt alle Anwesenden dazu auf sich Gedanken zu machen, welche Verbandskolleg:innen sich für die Vorstandsarbeit eignen und diese das nächste Mal vorzuschlagen - Natalie Gugler ergänzt abschließend, dass sich auch gerne Interessent:innen ohne Delegation oder Verbandszugehörigkeit beim KJR melden können und dann gemeinsam an einer Lösung gearbeitet wird	Wenderlein	
	Glumann	
	Gugler	
8. Anträge		
Pia Blaas berichtet, dass innerhalb der Frist keine Anträge beim KJR eingegangen sind. Sie erklärt, dass Anträge gerne bis 3 Wochen vor der nächsten Vollversammlung an die Geschäftsstelle geschickt werden können	Blaas	
9. Sonstiges		
Es möchte niemand aus dem Plenum etwas zum Punkt Sonstiges beitragen	Blaas	
10. Verabschiedung		
Laura Schairer bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und Geduld und verabschiedet sich	Schairer	

Neu-Ulm, 13.05.2025

Vorsitzende **Laura Schairer** Geschäftsführerin **Natalie Gugler** Protokollantin **Kristina Stoige**

Anwesenheitsliste der Delegierten zur FVV 2025 am 13.05.2025

Verband	Zahl	Name; Vorname
Bayerische Sportjugend im BLSV Mitgliedsnummer 0001	1	Erich Kravek
	2	Ilona Frank
	3	Bianca Mertens
	4	Ulrike Heß
Bund der Deutschen Kath. Jugend in Bayern BDKJ Mitgliedsnummer 0002	1	Alexander Lechner
	2	Johanna Denkingner
	3	Arnoldus Kutu Ndiwa
	4	N.N.
Evangelische Jugend in Bayern Mitgliedsnummer 0003	1	Tara Gädeke vertreten durch: Barbara Bauer
	2	Charlotte Ihlein
	3	Melanie Schlecker
	4	Alexander Weiß
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern Mitgliedsnummer 0004	1	Milos Ferber vertreten durch: Tobias Grawenhof
	2	Jasmin Ziene
Bayerische Trachtenjugend im bayerischen Trachtenverband Mitgliedsnummer 0005	1	Ulrike Mader
	2	Petra Ritter vertreten durch: Manuel Bronnenmayer
	3	Lisa Fischer
Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern DAV Mitgliedsnummer 0006	1	Matthias Mayer
	2	Timm Häcker vertreten durch: Eric Dünkler
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern Mitgliedsnummer 0007	1	Martin Hiller
	2	Max Hiller, vertreten durch: Lena Hiller
Bayerisches Jugendrotkreuz Mitgliedsnummer 0008	1	Lea Negele vertreten durch: Oliver Negele
	2	Simeon Reh
	3	Frank Warganz vertreten durch: Nicole Ebenau
Bayerische Schützenjugend BSSJ Mitgliedsnummer 0009	1	Stefanie Felk
	2	Martina Ohmayer
	3	Tobias Sailer
Jugendgruppen von Pfadfinder/innenorganisationen in Bayern DPSG/VCP/BDP Mitgliedsnummern 0013/0032/0020	1	Matthias Häger VCP
	2	Joachim Klement, DPSG vertreten durch: Volker Skrabal
	3	Nicole Häfele, BdP
Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern Mitgliedsnummer 0022	1	Nadja Hausotter
Jugend der Dt. Lebensrettungsgesellschaft DLRG Mitgliednummer 0023	1	Janina Häfele
Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern Mitgliedsnummer 0024	1	Margit Döring vertreten durch : Sabine Miller
Landesjugendwerk der AWO in Bayern Mitgliednummer 0025	1	Niklas Ivanko Vertreten durch: Wolfgang Harant
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern Mitgliedsnummer 0028	1	Sindy Hoppe vertreten durch: Peter Fischer
	2	Martin Wenzel
THW Jugend Bayern Mitgliedsnummer 0029	1	Nicholas Gretzschel
	2	Mert Sirbica
Gemeindejugendwerk Bayern im Bund evang.- freikirchl. Gemeinden (Friedenskirche) Mitgliedsnummer 0033	1	Opdenhoff Silke
Landesjugendwerk des BFP in Bayern Life Unlimited e. V. Mitgliedsnummer 0037	1	Joshua Wenk
Regionalverband Bayerisch-Schwäbischer Fastrachtsvereine (BSF) UECV "Storchaneascht" Mitgliedsnummer 0128	1	Hildegard Janka-Merz
Jugendnetzwerk Lambda Bayern e. V. Jugendgruppe Young ´n` Queer Mitgliedsnummer 0137	1	Lucy Loibl
Islamische Jugend in Bayern Mitgliedsnummer 0144	1	Hüseyin Kaan Ertürk
Jugendhaus-Initiative Witzighausen Mitgliedsnummer 1379	1	Anna Luise Rainer
RoCCi, Robotics Competence Center Illertal e. V. Mitgliedsnummer 1434	1	Joachim Schnitzler
Kinderbetreuung Riesenspaß Au Mitgliedsnummer 1546	1	Laura Schairer
Jugendsprecher/innen offener Jugend-einrichtungen nach §10, Abs. 2d Satzung	1	Hannah Diesinger
	2	Ann-Kathrin Leyendecker

Wahlprotokoll KJR Neu-Ulm FVV 13.05.2025

WAHLPROTOKOLL

gemäß § 17 der Grundsatz-Geschäftsordnung des /KJRNeu-Ulm..... des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R.

Anlage zum Protokoll der KJR-Vollversammlung

am: _____ 13.05.2025 _____

in: _____ der KJR Geschäftsstelle, 89231 Neu-Ulm _____

1. Wahlausschuss

Die KJR-Vollversammlung beruft einen Wahlausschuss von **drei** Personen:

Veronika Wenderlein
Bernhard Brem
Nina Frey

Leitung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss bestimmt aus seiner Mitte als Leiter_in:

Veronika Wenderlein

2. Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der KJR-Vollversammlung gem. § 30 Abs. 2 a - d der BJR-Satzung

Der/die Leiter_in des Wahlausschusses stellt die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der KJR-Vollversammlung fest.

Diese beträgt: _____ 31 _____

Wichtig!!

Beim gesamten Wahlvorgang ist auf die entsprechende Bestimmung bezüglich der **Anzahl von Männern und Frauen** lt. § 19 der Geschäftsordnung zu achten.

Nicht stimmberechtigte Delegierte, die von ihrem Mitgliedsverband vorgeschlagen werden und Mitglied in diesem Jugendverband oder dieser Jugendgruppe sind, werden als Mitglieder geführt im Gegensatz zu Personen ohne diesen Bezug (§ 34 Abs. 4 Satzung).

3. Wahl der/des Vorsitzenden

3.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

3.2. Bereit zu kandidieren?

3.3. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat_innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter_innen oder nicht stimmberechtigte Personen, die kein_e Vertreter_in einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der KJR-Vollversammlung handelt.

3.4. Vorstellung des/der Kandidaten/Kandidatinnen

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

3.5. Die Wahl des/der Vorsitzenden findet geheim statt.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit ge- wählt	nimmt Wahl an?
gem. 3.1		gem. 3.2	gem. 3.3		gem. 3.6	gem. 3.7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

3.6. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang¹ wurde mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten² _____ zum Vorsitzenden/zur Vorsitzenden gewählt.

3.7. Der/die Gewählte nimmt die Wahl an?

¹ Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine_r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitere Informationen und die notwendige Tabelle für Wahlgang siehe Seite 4.

² Relevant ist (bei **allen** Wahlen) nicht die Anzahl der tatsächlich abgegebenen Stimmen, sondern die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten, die zu Beginn der Wahlhandlung festgestellt worden ist! Sollte sich im Laufe der Wahlen die Anzahl der Stimmberechtigten verändern, kann es sinnvoll sein, erneut die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten feststellen zu lassen.

4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

4.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

4.2. Bereit zu kandidieren?

4.3. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat_innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter_innen oder nicht stimmberechtigte Personen, die kein Vertreter einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der KJR-Vollversammlung handelt?

4.4. Vorstellung des/der Kandidaten/Kandidatinnen

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

4.5. Die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden findet geheim statt.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit ge- wählt	nimmt Wahl an?
gem. 4.1		gem. 4.2	gem. 4.3		gem. 4.6	gem. 4.7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

4.6. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang³ wurde mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten⁴ _____ zum/zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4.7. Der/die Gewählte nimmt die Wahl an?

³ Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine_r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitere Informationen und die notwendige Tabelle für Wahlgang siehe Seite 4.

⁴ Relevant ist nicht die Anzahl der tatsächlich abgegebenen Stimmen, sondern die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten, die zu Beginn der Wahlhandlung festgestellt worden ist! Sollte sich im Laufe der Wahlen die Anzahl der Stimmberechtigten verändern, kann es sinnvoll sein, erneut die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten feststellen zu lassen.

Wichtig für zweite, dritte, ... Wahlgänge!

Erhält bei **mind. zwei** Kandidat_innen keine_r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. **Der/die Kandidat_in mit der geringsten Ja-Stimmenzahl aus dem vorherigen Wahlgang nimmt an den weiteren Wahlgängen nicht mehr teil.**

Näheres siehe § 34 Abs. 3 BJR-Satzung bzw. § 17 Abs. 8 der Geschäftsordnung.

→ Tabelle für weiteren Wahlgang nach 3. oder 4. für die Wahl des/des _____

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit ge- wählt	nimmt Wahl an?
gem. _1		gem. _2	gem. _3		gem. _6	gem. _7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

→ Tabelle für weiteren Wahlgang nach 3. oder 4. für die Wahl des/des _____

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit ge- wählt	nimmt Wahl an?
gem. _1		gem. _2	gem. _3		gem. _6	gem. _7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

5. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

5.1. Erläuterungen zum Wahlverfahren

Der/die Wahlleiter/-in informiert über § 19 der Geschäftsordnung:

Zahl der weiteren Vorstandsmitglieder _____,

davon mindestens ____ Frauen und mindestens ____ Männer

5.2. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

5.3. Bereit zu kandidieren?

5.4. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat_innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter_innen oder nicht stimmberechtigte Personen, die kein Vertreter einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der KJR-Vollversammlung handelt?

5.5. Vorstellung des/der Kandidaten/Kandidatinnen:

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

5.6. Es wird Einzelabstimmung gewünscht ja ☐ nein ☐

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte_r	Stimmenzahl	damit ge- wählt	nimmt Wahl an?
gem. 5.1		gem. 5.3	gem. 5.4		gem. 5.7	gem. 5.8
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

5.7. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Damit sind laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang⁵ diejenigen zu weiteren Vorstandsmitgliedern gewählt, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

5.8. Die Gewählten nehmen die Wahl an?

⁵ Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Der/die Kandidat_in mit der geringsten Ja-Stimmenzahl aus dem vorherigen Wahlgang nimmt an den weiteren Wahlgängen nicht mehr teil. Näheres siehe § 34 Abs. 3 Satzung bzw. § 17 Abs. 8 der Geschäftsordnung.

6. Wahl der Rechnungsprüfer_innen

Gemäß der Finanzordnung müssen mindestens 2 und maximal 5 Rechnungsprüfer_innen gewählt werden.

6.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

6.2. Bereit zu kandidieren?

6.3. Vorstellung des/der Kandidaten/Kandidatinnen:

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

6.4. Die Wahl findet auf Antrag geheim statt ☐

Die Wahl findet mit offener Stimmabgabe statt ☐

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Stimmenzahl	damit ge- wählt	nimmt Wahl an?
gem. 6.1		gem. 6.2		gem. 6.5	gem. 6.6
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			

6.5. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang⁶ sind diejenigen zu Rechnungsprüfer_innen gewählt, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

6.6. Die gewählte/n Person/en nimmt/nehmen die Wahl an?

⁶ Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitergehende Informationen hierzu und Tabellen für Wahlgänge sind auf S. 4 zu finden.

7. Berufung der Einzelpersönlichkeiten

Gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) können bis zu 4 Einzelpersönlichkeiten berufen werden.

7.1. Berufungsvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

7.2. Bereit, diese Berufung anzunehmen?

7.3. Die Berufung findet geheim statt ☐

Die Berufung findet mit offener Stimmabgabe statt ☐

Name, Vorname	Bereit zu kandidieren?	Stimmenzahl	damit berufen	nimmt Berufung an?
gem. 7.1	gem. 7.2		gem. 7.4	gem. 7.5
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			

7.4. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang⁷ sind diejenigen zu Einzelpersönlichkeit/en berufen worden, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

7.5. Die gewählte/n Person/en nimmt/nehmen die Berufung an?

⁷ Erhält bei mind. zwei Kandidat_innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitergehende Informationen hierzu und Tabellen für Wahlgänge sind auf S. 4 zu finden.

Neu-Ulm, den 13.05.2025

V. Wedli

Leiter/in des Wahlausschusses

M. Bay

Mitglied des Wahlausschusses

T. T. T.

Mitglied des Wahlausschusses

